

M1

**Buchminiatur „Die wahre Dreiheit“**



Trinitarische Version aus dem Rupertsberger Codex © akg-images

**Buchminiatur „Chöre der Engel“**



„Chöre der Engel“ aus dem Rupertsberger Codex © akg-images

## Zu M1

### Buchminiatur „Die wahre Dreiheit“

#### Bildbeschreibung einer Schülergruppe (2010)

- Gestalt in der Mitte (blau)
- goldener Kreis mit mehreren Ringen
- außen herum größerer Ring mit mehr Ringen
- blauer Hintergrund
- Rand: ovalförmiges Muster und lampenförmiges Zeichen
- im Inneren des Rahmens Hintergrundfarbe „rot – braun“
- sichtbar, dass die Karte gemalt ist

#### Bildbeschreibung einer Schülergruppe (2006)

- blaue Frau, die ihre Hände vom Körper weghält
- sie ist von vielen goldenen Kreisen umgeben
- die Kreise sind auf einem blauen Hintergrund gemalt
- um das Bild herum sind goldene und blaue Muster
- die Frau ist weiß umrandet
- die Frau stellt einen Engel oder Mutter Maria dar

### Buchminiatur „Chöre der Engel“

#### Bildbeschreibung einer Schülergruppe (2010)

- ähnelt einem Mandala
- nach innen kleiner werdende Kreise
- Engel und andere Gesichter sind darauf abgebildet
- Farben: gelb/rote Unterlegungen, in der Mitte blau/orange
- der mittlere Kreis ist weiß
- eher ein älteres Bild
- eine Vision der Hildegard von Bingen

#### Bildbeschreibung einer Schülergruppe (2006)

- ein Mandala, das wie eine Weltkugel dargestellt wird
- es gibt mehrere Ebenen: Von den Engeln (außen) bis zu den Toten (Mitte), die wieder in den Himmel auffahren
- in der Mitte die Ewigkeit, (Gott), dann die Seelen und die Toten
- dann kommt der Übergang zwischen Reich der Toten und der Erde, mehrere Kreise von Menschen und schließlich die Engel
- unsere Definition: „Das ist der Lebenslauf jedes Menschen“. „Bild / Welt des Lebens“

## M2

### Visionstexte der heiligen Hildegard von Bingen

*Lese die folgenden Texte genau, suche Dir den Text aus, der Dir am meisten gefällt.  
Anschließend male das Gelesene!*

#### Text 1:

Darauf sah ich in der Erhabenheit der himmlischen Geheimnisse zwei Chöre überirdischer Geister in großem Glanz erstrahlen. Im ersten Chor hatten sie Flügel an der Brust und menschliche Antlitze, in denen sich, wie in klarem Wasser, Menschengesichter spiegelten. Im zweiten Chor hatten sie gleichfalls Flügel an der Brust und Menschenantlitze, in denen auch das Bild des Menschensohnes wie in einem Spiegel aufleuchtete. Doch konnte ich in keinem der beiden Chöre mehr von ihrer Gestalt erkennen. Diese Chöre aber umgaben wie ein Kranz fünf weitere Chöre. Im ersten Chor trugen die Geister ein Menschenantlitz und funkelten von der Schulter abwärts in hellem Glanz; im zweiten Chor zeigten sie sich von solcher Herrlichkeit, dass ich sie nicht anzuschauen vermöchte. Im dritten erschienen sie wie weißer Marmor, hatten menschliche Häupter, über denen sich brennende Fackeln zeigten, und unterhalb der Schulter waren sie von einer eisenfarbenen Wolke umgeben. Im vierten Chor hatten sie ein menschliches Antlitz und Menschenfüße. Auf dem Kopf trugen sie einen Helm und waren mit einem marmorschimmernden Gewand bekleidet. Im fünften Chor hatten sie keine Menschengestalt und leuchteten wie Morgenrot. Mehr konnte ich von ihrer Gestalt nicht erkennen. Doch auch diese Chöre wurden in Kranzform von zwei weiteren umgeben. In dem einen erschienen die Geister voller Augen und Flügel, hatten in jedem Auge einen Spiegel, in dem ein Menschenantlitz aufleuchtete, und erhoben ihre Flügel gleichsam zum Emporschwingen in himmlische Höhen. Im anderen Chor brannten sie wie Feuer und hatten viele Flügel, auf denen wie in einem Spiegel alle Ränge der kirchlichen Stände zu erkennen waren. Doch mehr konnte ich weder da noch dort unterscheiden. Und all diese Chöre verkündeten mit wunderbaren Stimmen jeder Art von Wohlklang die Wunder, die Gott in den Seelen der Seligen wirkt, und sie verherrlichten Gott auf erhabene Weise.

30 Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sprechen.

#### Text 2:

Dann sah ich ein überhelles Licht und darin eine saphirfarbene Menschengestalt, die völlig von einem sanften rötlichen Feuer durchglüht war. Und das helle Licht überstrahlte das ganze rötliche Feuer und das rötliche Feuer das ganze helle Licht und das helle Licht und das rötliche Feuer die ganze Menschengestalt, so dass sie von einzige Licht in derselben Stärke und Leuchtkraft (in una vi possibilitatis) bildeten.

Und wieder hörte ich das lebendige Licht zu mir sprechen.

## M2

### Visionstexte der heiligen Hildegard von Bingen

#### Text 3:

- Und dann sah ich etwas wie einen großen runden Turm. Er bestand aus einem einzigen weißen Stein und hatte oben drei Fenster. Aus ihnen erstrahlte ein so heller Glanz, dass auch das Dach des Turmes, das wie eine Helmspitze emporragte, im Schein dieses Glanzes deutlicher zu erkennen war. Die Fenster aber waren rundum mit herrlichen Smaragden besetzt. Der Turm jedoch stand mitten hinter der erwähnten Frauengestalt, so wie ein Turm auf die Stadtmauer gesetzt wird; dank seiner Festigkeit konnte diese Gestalt gar nicht umfallen.
- 10 Und ich sah, dass die Kinder, welche – wie gesagt – durch den Leib dieser Gestalt hindurchgezogen waren, in großer Herrlichkeit aufleuchteten; die einen von ihnen waren von der Stirn bis zu ihren Füßen mit Goldglanz übergossen; andere leuchteten wohl, doch ohne Goldglanz. Von diesen Kindern aber blickten einige auf einen reinen hellen Glanz, andere jedoch auf
- 15 einen unruhigen rötlichen Schein, der im Osten flackerte. Von denen, die den reinen hellen Glanz betrachteten, hatten einige helle Augen und starke Füße und gingen beherzt im Leib dieser Gestalt umher. Andere aber hatten kranke Augen und schwache Füße und wurden vom Wind hin- und hergeweht. Doch hielten sie einen Stock in ihren Händen. Sie umschwärmten die besagte Gestalt und stießen sie zuweilen an, doch sehr zaghaft. Einige aber mit hellen Augen, doch schwachen Füßen, schwebten vor der Gestalt in der Luft umher. Andere jedoch, mit kranken Augen und mit starken Füßen, wankten dennoch matt vor der Gestalt dahin. Von denen aber, die auf
- 25 den unruhigen rötlichen Schein blickten, gingen einige in der erwähnten Gestalt schön geschmückt beherzt umher; andere jedoch machten sich vor ihr davon, bekämpften sie und unterdrückten ihre festgefügte Ordnung. Einige davon kehrten demütig in fruchtbarer Buße zu ihr zurück, andere jedoch blieben durch nachlässige Verhärtung in tödlichem Stolz.
- 30 Und wiederum hörte ich eine Stimme vom Himmel zu mir sprechen.